Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das Drag. R. 5 hatte sich an die Zentrale des Mot. Art. 8 angeschlossen.

Auf den 7. 9. 0700 wurde noch der K. P. der Kav. Br. 3, dessen Kdt. das Kdo. über die gesamte Div. Reserve übertragen worden war, in Wiedehub mit der Zentrale in Edliswil verbunden.

Dieses gesamte Verbindungsnetz spielte störungsfei bis zum Abbruch der Manöver. Es war eine besondere Genugtuung für den Telegr. Chef der Div., dass der Schlusseffekt des Manövers, der Gegenangriff der roten Div. Reserve gegen die angreifenden blauen Truppen, durch den telephonischen Befehl des Stabschefs der Div. an den Generalstabsof. der Kav. Br. 3 anstandslos ausgelöst werden konnte.

Auf den doppeldrähtigen Bau aller vorderen Leitungen war mit Rücksicht auf den Abbruch aller Verbindungen, der noch am 7. 9. abds. vollzogen sein musste, verzichtet worden. (Schluss folgt)

Beförderungen im WK 1933 der Fk. Kp. 2

Zum *Wachtmeister* die Korporale: Wolff Heinrich (Zentralpräsident des EMFV), Obrist Hans, Reutlinger Wilhelm, Sterchi Robert, Preisig Jakob, Buser Hans. — Zum *Gefreiten* die Pioniere: Schmidli Werner, Streiff Paul, Fuchs Willi, Hahn Erwin, Kronauer Emil, Kunz Arthur, Kümin Albin, Schalcher Karl, Rohrbach Paul, Thommen Ernst, Mäder Werner.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

SEKTION BERN

OFFIZIELLE ADRESSE: POSTFACH TRANSIT

25. Juni, Sonntagmorgen 0700—1200 freiwillige Schiessübung. *Schiessplatz:* Ostermundigen. Die Kameraden werden ersucht, das diesjährige Schiessen frühzeitig aufzunehmen. — *Monatsversammlung vom 21. April:* Nachdem die Sektion Bern vom Zentralvorstand beauftragt worden ist, die *diesjährige Funkertagung* zu organisieren, wurde an der Versammlung die nachstehende

Kommission gewählt. Anlässlich der konstituierenden Sitzung dieser Kommission wurden die Chargen wie folgt verteilt: *Kommission der Funkertagung 1933.* Organisationspräsident: Louis Bättig; Sekretär: Werner Thomet; Kassier: Hans Stucki; Empfangschef: Jean Studer; Quartiermeister: Karl Flügel; Chef des Geselligen: Alfred Marti; Beisitzer: Ernst Saxer, Hermann Villard, A. Sutter. Den Verkehr mit der Presse wird der Sektionsredaktor (Hagmann) übernehmen. — In Aussicht genommen wurde als Zeitpunkt der Tagung der 27. August. Nach Rücksprache mit dem Kommandanten der Fk. Kp. 1 musste aber Umstände halber (Kadervorkurs) von diesem Datum abgesehen werden. An dessen Stelle kommt nun der *10. September 1933* in Betracht (Delegiertenversammlung Samstag, den 9. September). Um diese Zeit weilt die Funker-R.S. noch in Bern; die Fk. Kp. 1 wird am 9. September entlassen. Die Kommission glaubt durch diese Wahl eine grösstmöglichste Beteiligung zustande zu bringen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Kameraden bitten, diese Tage für den Funkerverband zu reservieren.

Mutationen: Eintritte: Aktivmitglieder: Ernst Eicher, Th. Umhang; Jungmitglieder: Peter Berger, Hans Kummer; Ernst Sahli; Franz Stucki. Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Rudolf Zimmermann; Uebertritt zu Sektion Zürich: Eugen Mühlethaler, Arthur von Wattenwyl. — Kamerad *Bättig* hat sich bereit erklärt, an der Monatsversammlung über das Thema «*Optische Telephonie*» zu referieren. Rund 35 Kameraden folgten der Einladung und waren von den Ausführungen über dieses, auch für Funker sehr interessante Gebiet, zufrieden gestellt. Wir danken an dieser Stelle unserem Kameraden Bättig für seine Bemühungen. — *Blinkübung:* Trotz des feuchten Wetters liessen es sich 15 Kameraden nicht nehmen, an einer Blinkübung teilzunehmen. Verwendet wurden die normalen Armeemodelle. Nachdem die «Station Gurten» unter Führung von Kamerad Studer sich im Schwyzerhüsli verkrochen hatte und Kamerad Bättig mit seinen Getreuen bei der Ballonhalle ebenfalls Schutz und Schirm gefunden, konnte der Betrieb losgehen. Die Verständigung war ausgezeichnet. Verschiedene Telegramme flitzten hinüber und herüber. Gegen 2200 wurden die Stationen abgebrochen und die Uebung als beendet erklärt. Die Teilnehmenden waren von diesem Abend reichlich befriedigt, und wir danken unserem Verkehrsleiter Kamerad Bättig auch für diese Arbeit. — *Morsekurse:* Anfänger und Fortgeschrittene wie üblich. — *Stammtisch:* Jeden Freitag ab 2000 Uhr im Bürgerhaus, Parterre.

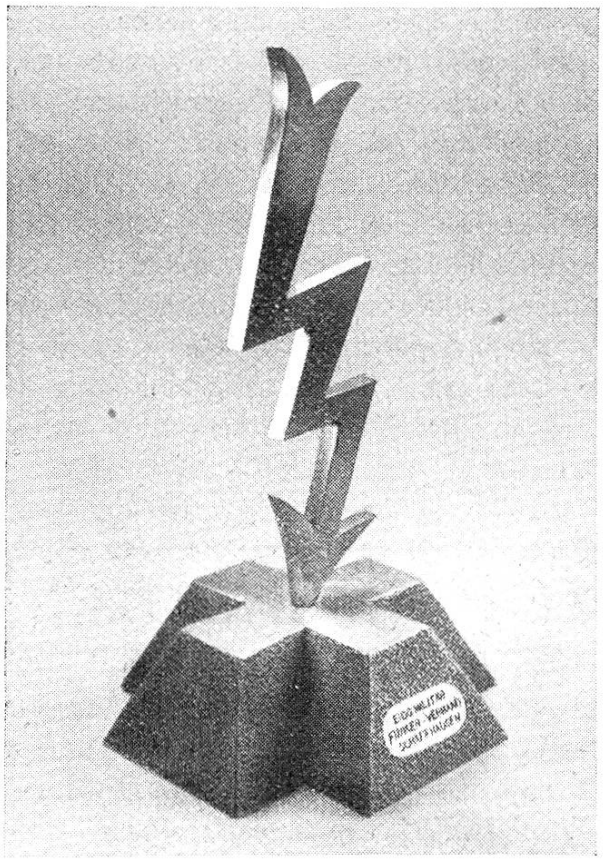
Hagmann.

SEKTION SCHAFFHAUSEN

OFFIZIELLE ADRESSE: SONNENSTRASSE 22

Beiträge: Hiemit bitten wir unsere Mitglieder, den Semesterbeitrag von Fr. 4.— umgehend an unsern Kassier, Feldw. Schneckenburger, Klingenstr. 12, zu entrichten. Nach dem 15. Juni erfolgt Einzug per Nachnahme unter

Portozuschlag. — *Verkehrsübungen:* Da wir nun auch innerhalb der Sektion Verkehrsübungen durchführen, so möchten wir alle Kameraden ersuchen, sich zur Verfügung zu stellen. In den Morsekursen kann jeweils mitgeteilt werden, wann eine Verkehrsübung abgehalten wird. — *Morsekurse:* Jeden Dienstag und Freitag ab 2000 Uhr im kant. Zeughaus. — *Stammtisch:* Jeden ersten Freitag im Monat ab 2000 Uhr im «Falken».



Bei der letzten Zusammenkunft am Stamm holte der Verkehrsleiter aus der unergründlichen Tiefe seiner Mappe ein verschnürtes Paket heraus. Als die Hüllen fielen, kam unsere langersehnte Standarte in vollendeter Ausführung zum Vorschein. Auf einem Aluminiumsockel in der Form des Schweizerkreuzes steht der naturgetreu nachgebildete Funkerblitz aus Messing (siehe Abbildung). Das Ganze ist sehr gut gelungen, und wir danken unserem Kameraden Hptm. Nägeli für seine Mühe bestens. Da wir vor lauter Ueberraschung ganz vergessen haben, die Standarte einzuweihen, so soll dies Freitag, den 2. Juni a. c., im «Falken» nachgeholt werden. Wir hoffen auf das Erscheinen aller Kameraden. *Bolli.*

SEKTION WINTERTHUR

OFFIZIELLE ADRESSE: OBERFELDSTRASSE 47

Bericht über die Monatsversammlung vom 11. Mai. Mit einiger Verspätung konnte der Präsident die Versammlung eröffnen. Mit leiser Genugtuung begrüsste er die Anwesenden, Mitglieder und Gäste, die in ansehnlicher Zahl erschienen waren, angelockt durch den bevorstehenden *Vortrag von Herrn Oblt. Roschi* über das Thema: «*Klangfilm*». In sehr anschaulicher Weise erzählte uns der Referent von der geschichtlichen und technischen Entwicklung des Tonfilms bis zu seiner heutigen technisch hochstehenden Stufe. Im zweiten Teil sahen und hörten wir zur besseren Illustrierung und Verständlichkeit einige technische Tonfilme und ganz am Schluss erlebten wir sogar eine richtiggehende Kinovorführung im kleinen.

Mutationen (Eintritt): Faust Hans, 1913, stud. tech., Korp. Fk. Kp. 1, Graben 6, Winterthur. Austritte: Heer Eugen, 1912, Pi. Fk. Kp. 1, Räterschen; Schläpfer Albert, 1912, Pi. Fk. Kp. 1, Ginsterweg 8, Winterthur; Zwicky Robert, 1912, Pi. Fk. Kp. 1, Brühlbergstr. 47, Winterthur. — *Morsekurse und Verkehrsübungen:* Jeden Donnerstag im St. Georgenschulhaus. Für Anfänger: von 1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene: von 2015—2045 Uhr. — *Sendeübungen:* Informationen erfolgen in den Morsekursen. — *Schiesswesen:* Die Mitglieder, die ihr Obligatorium im Genieverein zu absolvieren gedenken, werden ersucht, ihre Schiesspflicht bis spätestens Samstag, den 17. Juni zu erfüllen, um die Mitglieder des Genievereins in ihrem Schiessprogramm nicht zu sehr zu stören. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen, ebenfalls Ausweiskarte. Ohne Funkerkarte kann nicht geschossen werden. *Schiesstage:* Samstag, den 17. Juni, 1400—1700 Uhr; Sonntag, den 16. Juli, 0800—1100 Uhr; Samstag, den 5. August, 1400—1700 Uhr. *Schießstand:* Feldstand Schützenwiese. — *Stammtisch:* Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Restaurant Wartmann.

Egli.

SEKTION ZÜRICH

OFFIZIELLE ADRESSE: POSTFACH FRAUMÜNSTER

Bericht über die Monatsversammlung vom 10. Mai 1933, Zunfthaus zur «Zimmerleuten». — Die von Kam. *Jegher* präsidierte Monatsversammlung erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. — Der Vorsitzende forderte die Mitglieder nochmals auf, sich an der *S. U. T. in Genf* zu beteiligen. Das Training für die jetzt gebildete Equipe wird am 20. Mai unter der Leitung von Kam. Fw. Benz aufgenommen. Der Z. V. hat der Sektion Zürich für die Beteiligung an der S. U. T. Fr. 200.— bewilligt, womit wir unseren Teilnehmern jedenfalls die Bahn- und Festkarte vergüten können. Den restlichen Betrag decken wir aus der Sektionskasse und veranstalten ausserdem eine freiwillige Sammlung für gebefreudige Mitglieder. Es trage daher jeder sein Scherflein zur Unterstützung dieser vaterländischen Veranstaltung bei. Alle für diesen Zweck bestimmten Spenden bitten wir auf unser Postcheckkonto VIII 15015 (E M F V Sektion Zürich) unter entsprechender Bezeichnung einzuzahlen. Auch der kleinste Betrag ist willkommen und danken wir im voraus sehr dafür. Anmeldeformulare für die Konkurrenz können beim Vorstand bezogen werden. Die Anmeldungen für die Einzelkonkurrenzen (Telegraphisten und Protokollführer) müssen bis zum 5. Juni an den Vorstand eingereicht werden. — Die im Mai abgehaltenen *Verkehrsübungen* mit den Sektionen Basel, Bern, Schaffhausen und Winterthur dürfen grösstenteils als gelungen bezeichnet werden. — *Blinkübungen:* Für den Monat September ist mit dem Artillerieverein, Sektion Zürich, eine gemeinsame Uebung vorgesehen, an der wir die Blinkverbindungen übernehmen, worüber

später Genaueres berichtet wird. — *Morsekurse:* Dienstag- und Freitagabend zu gewohnter Zeit; ebenso die *Verkehrsübungen* jeden Dienstagabend, abwechslungsweise mit den übrigen Sektionen, oder als Training für die Rekruten 1933. — *Mitgliederbestand:* Aktive 175, Jungmitglieder 77, total 252. — Im Anschluss an die heutige Versammlung sprach Herr Hptm. i/Gst. *Dr. Nägeli* (Stab Inf.Br. 13) über «*Militärpolitische Tagesfragen*». Die sehr lehrreichen Ausführungen über politische Wünsche und Begehren vom soldatischen Standpunkt aus dürfen allen Kameraden gezeigt haben, in welchem Masse z. B. die Pressefreiheit zu ungesühnten Angriffen gegen die Armee benützt wird; wie die Haftung für Schäden während den WK und militärischen Uebungen noch unabgeklärt ist; was der Zweck des Ordnungsdienstes im Innern des Landes bedeutet usw. Die besonders von den jüngeren Kameraden lebhaft benützte Diskussion zeigte von dem grossen Interesse, das dem Vortrag entgegengebracht wurde. Er sei deshalb auch hier bestens verdankt.

Diverses: Die nächste Monatsversammlung findet anfangs Juli statt. Das genaue Datum wird im «Pionier» Nr. 7 veröffentlicht. — Der Kassier bittet um prompte Einzahlung der noch ausstehenden Jahresbeiträge pro 1933 auf das Postcheckkonto VIII 15015.

Besichtigung des Gaswerkes Schlieren: Die am Samstag, den 13. Mai durchgeführte Besichtigung des Gaswerkes Schlieren hätte eine bessere Teilnahme verdient (bei der Besichtigung einer Brauerei werden dann wohl mehr dabei sein . . .). Es folgten immerhin 12 Mitglieder den sehr interessanten Erläuterungen von Kam. Oblt. G. Widmer, der es — als Betriebsingenieur des Gaswerkes — in verdankenswerter Weise übernommen hatte, uns über die Gasfabrikation im allgemeinen und die dazu benötigten Anlagen im besondern, eingehend aufzuklären, wofür ihm nochmals sehr gedankt sei.

Die A. O. G. Zürich lädt unsere Mitglieder wiederum zu einem Vortrag ein auf Montag, den 12. Juni, um 2015 Uhr, in die «Kaufleuten». Es spricht Herr Hptm. *Erwin Joss*, Feldprediger I.R. 26, über «*Militär und Christentum*». Es ist ja längst bekannt, dass eine grosse Anzahl protestantischer

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des Verbandsorgans + Die Firmen bieten Gewähr für vorteilhaften Bezug. Nur durch die Mithilfe der Inserenten ist es möglich, ein Korrespondenzblatt herauszugeben und dasselbe fortwährend auszubauen. Wir appellieren an Euch und bitten dem Wunsche Folge zu geben

Pfarrherren Antimilitaristen sind und da scheint uns Aufklärung notwendig. Am Saaleingang gefl. Mitgliederkarte vorweisen (Türkontrolle); Einführung von Bekannten gestattet. — Die Vorträge der Herren Oberstdiv. Sonderegger und Sek.-Lehrer Jucker haben sich als glänzende Referate erwiesen. Wir danken der Offiziersgesellschaft auch an dieser Stelle für ihre Einladungen sehr. Unseren Mitgliedern empfehlen wir den Besuch des Vortrages vom 12. Juni ebenfalls angelegentlichst. *-Ag-*

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6, Telephon Geschäft 58.900 + *W. Kambli,* Sektion Basel + *H. Hagmann,* Sektion Bern + *Hptm. Ziegler,* Sektion Gotthard + *Th. Bolli,* Sektion Schaffhausen + *E. Egli,* Sektion Winterthur

---

Ein Universal-Apparat ist der neue Eureka-Junior-Staubsauger mit dem unverwüstlichen Eureka-Motor, mit 16 Monaten Garantie. Das Staubsaugern ist mit ihm bedeutend einfacher und billiger geworden, denn er ist immer griffbereit und ersetzt der Hausfrau täglich Wischer, Klopfer und Bürste. Man kann ihn einen Monat zur Probe mieten, ohne Kaufzwang, zu Fr. 9.65 im Monat, für Föhn erfolgt ein kleiner Zuschlag. Wenn 16 Mieten bezahlt sind, geht er in das Eigentum des Mieters über. Die Miete kann aber auch im ersten oder zweiten Monat in Kauf umgewandelt werden. Prospekte sind durch Guyer, Postfach 398, Aarau, zu beziehen.

MASCHINENFABRIK AGATHON A.G.
SOLOTHURN - HEIDENHUBELSTRASSE 10 - TELEPHON 86
übernimmt Dreh-, Fräs-, Schleif- und Hobelarbeiten, sowie das Anfertigen von Maschinen und Apparaten in Präzisionsausführung bei günstiger Berechnung und prompter Bedienung
52

HOTEL METROPOLE-MONOPOLE
BASEL + STAMMTISCH DES EMFV
MISLIN + WACHTMEISTER
49